

Ergebnisse Arbeitsgruppe Evaluation

16. Oktober 2019, 11.00 - 15.00 Uhr

BDA, Breite Straße 29, 10178 Berlin

Update SIEGEL-Evaluationsergebnisse¹ durch Prof. Bührmann

- Schulen werden auf die Möglichkeit, sich für das Berufswahl-SIEGEL zu bewerben, primär durch direkte Ansprache aufmerksam (Mail, Veranstaltung). Entscheidend ist die positive Mund-zu-Mund-Propaganda (Schulen untereinander). Neutrale Wege sind wirksamer als ein Hinweis durch das Kultusministerium. 70% der zertifizierten Schulen planen fest eine Rezertifizierung ein.
- Das SIEGEL wird primär als Bestätigung erbrachter Leistungen verstanden, weit weniger als ein Tool zur weiteren Schulentwicklung. Die zuständigen Lehrkräfte sehen darin eine Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit, die sie ganz persönlich nehmen. Die positive Außenwirkung spielt ebenfalls eine Rolle, daher darf das SIEGEL nicht inflationär vergeben werden. Auch die angemessene Gestaltung der Verleihungsveranstaltung ist ihnen wichtiger als sichtbarer Ausdruck der Anerkennung.
- Eine wichtige Motivation für die Bewerbung ist der Wunsch nach mehr Unternehmenskontakten; dieser Wunsch wird allerdings nach der Zertifizierung oft enttäuscht; zudem ist das SIEGEL den Unternehmen längst nicht so bekannt wie angenommen.
- Für die interne Schulentwicklung ist wichtig, dass durch die Zertifizierung das Interesse der Schulleitung an der Beruflichen Orientierung und ihre Transparenz zunimmt, allerdings nicht unbedingt im Kollegium. Für die Fortbildung ist der Erhalt des SIEGELS nicht relevant.
- Die Identifikation der Schule mit dem Berufswahl-SIEGEL ist hoch; der Aufwand für die Bewerbung wird unterschiedlich bewertet, ist jedoch umso geringer, je größer das BO-Team der Schule ist.
- Schulen wünschen sich perspektivisch „gesiegelte“ Instrumente, d.h. definierte Kriterien für Angebote Dritter, und eine stärkere Vernetzung durch das SIEGEL vor Ort mit neuen dauerhaften Kooperationen.
- Weitere Ergebnisse – siehe PPP

Diskussion

In der Diskussion wird erörtert, dass das SIEGEL eher eine Auszeichnung für „vorbildliche“ als für „exzellente“ Berufliche Orientierung darstellt; allerdings bestehen in den Trägerregionen unterschiedliche Traditionen der Namensgebung, die auch nicht geändert werden sollen. Die geringere Bedeutung des SIEGELS für die Schulentwicklung wird in Frage gestellt; die Bedeutung ist da, wird aber eben von den Schulen geringer eingeschätzt als die Wertschätzung ihrer Leistung. Die Auszeichnung auf Bundesebene als „Botschafterschule“ mit Benennung durch die Länder wird von den Schulen ebenfalls sehr gerne angenommen. Konsens besteht, dass das Zertifizierungsverfahren kein Wettbewerb ist und ein Ranking ausschließt. Lediglich für langjährige SIEGEL-Schulen ist eine zusätzliche Ehrung zu überlegen (Gold-Siegel).

¹ Die SIEGEL-Evaluation wurde durch J.P.Morgan finanziert.

Konsens besteht, angesichts der hohen Hürden bei der bisherigen Befragung, die durch die Kultusverwaltungen und insbesondere die Datenschutzbestimmungen errichtet worden sind, auf weiteres keine anderen Evaluationen durchzuführen. An der Umfrage hatten sich SIEGEL-Schulen aus 10 Bundesländern beteiligt. Andere Länder, die nach Abschluss dieser Evaluation durch die Bundesebene noch eine eigene Umfrage für ihr Bundesland durchführen möchten, führen diese in eigener Verantwortung und mit eigenen Mitteln durch. Ansprechpartner ist Prof. Bührmann.

Fokusthemen zur Weiterentwicklung des SIEGELS

1. Benefits für SIEGEL-Schulen ausbauen

- gewünschter Nutzen ist vor allem ein Ausbau der Unternehmenskooperationen
- Hessen plant einen Ideen-Pool als Angebot für SIEGEL-Schulen
- auch ein Netzwerktag oder die SIEGEL-Akademie sind teilweise bestehende Angebote auf Länderebene, die auf andere Länder übertragen werden können

2. Berufswahl-SIEGEL bei Unternehmen in der Breite bekannter machen

- AG Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema erneut aufnehmen und Vorschläge entwickeln

3. Feedback und Reflexion weiterentwickeln

- Schulen bzw. die BO-Verantwortlichen wünschen kein negatives Feedback, das sie eben „persönlich nehmen“, andererseits soll die Weiterentwicklung unterstützt werden
- die AG Jury wird sich mit der Frage von Feedback und Reflexion des Verfahrens befassen

Verwendung der Evaluations-Ergebnisse

- **intern** (Träger/Förderer): Ergebnisse von Prof. Bührmann (PPP) können genutzt werden
- **extern** (Öffentlichkeit): AG Öffentlichkeitsarbeit arbeitet zusammen mit Prof. Bührmann die für die Öffentlichkeitsarbeit relevanten Ergebnisse heraus